

Sonntagskirche | 02.02.2025 08:55 Uhr | Heidrun Viehweg

Viel Glück und viel Segen

Guten Morgen!

Stellen Sie sich einmal vor: Es ist noch dunkel, im Flur ist Geraschel, die Tür geht auf. Kerzen brennen, Kuchen ist da, lächelnde Gesichter und ein nicht ganz so sauber gesungenes:

Alles Gute zum Geburtstag, viel Glück und viel Segen! So war das, als ich ein Kind war – vielleicht war es bei Ihnen ähnlich.

Ich mag Geburtstage immer noch!

Wenn ich Geburtstag habe, kann ich mich total darüber freuen – die Jahreszahl tut manchmal ein bisschen weh, aber ich freue mich trotzdem.

Und zwar – tatsächlich wie schon als Kind – wegen der Geschenke!

Ich finde es schön, etwas geschenkt zu bekommen.

Nicht so sehr freue ich mich über Geld. Gut, manchmal plant man ja eine größere Anschaffung oder eine Reise, dann ist Geld auch ein schönes Geschenk – aber dies: "Ich wusste nicht, was Dir gefallen könnte, darum hier: Such Dir selbst was aus..." Das mag ich nicht so - denn beim Schenken geht es mir nicht um den materiellen Wert: Ich bekomme gerne Geschenke, weil ich es so mag, dass jemand sich Gedanken um mich gemacht hat: Was könnte ein gutes Geschenk sein? Ob das dann wirklich am Ende der Knüller ist oder nicht, ist nicht so wichtig. Jemand hat über mich nachgedacht und sich überlegt, was mich freut. Eigentlich ist das das wirkliche Geschenk.

Es ist ein Glück, wenn jemand an mich denkt und mich kennt: Was mich ausmacht, vielleicht sogar, wovon ich träume. Es ist ein Glück, wenn es um MICH geht – ich weiß, das klingt sehr unbescheiden.

Wir Erwachsenen haben sie uns abgewöhnt – die Freude daran, dass es um MICH geht. So etwas sollte sich auswachsen mit den Jahren und steigender Verantwortung – "macht Euch doch bitte keine Mühe für mich – also für mich doch nicht, ich bitte euch..." Irgendwie wird das erwartet von uns, oder? Bescheiden sein. Keine Mühe bereiten...

Warum eigentlich?

Ich finde, jeder Mensch sollte ein Gegenüber haben, das sich so richtig Mühe gibt. Weil der Mensch, jede und jeder einzelne von uns, besonders ist. Jedem und jeder von uns wünsche ich so ein Gegenüber – einen Herzensmenschen, einen Freund, eine Freundin. Und ich glaube: GOTT ist solch ein Gegenüber. Für mich ist er es:

Ich stelle mir vor, dass GOTT sich so richtig Mühe gibt - mit jedem und jeder einzelnen von uns.

Dass GOTT sich richtig Mühe gibt für mich:

GOTT hat mit Sorgfalt meine Talente ausgesucht - und genauso auch meine einzigartigen Fähigkeiten. Und ich glaube auch, dass GOTT Träume in mein Herz legt.

Im Grunde hat GOTT sich mein Leben so ausgedacht, wie ein wirklich gutes Geschenk, speziell für mich - und vielleicht freut er sich auch richtig darauf, dass ich es auspacke, mein Lebensgeschenk.

Denn ich habe es in der Hand - mein von GOTT geschenktes Leben.

Und wie eine wirklich gute Freundin wird GOTT es immer wieder mit mir betrachten und es beschützen. Bestimmt wird GOTT auch mitbekommen, wenn mein Leben, meine Träume, verletzt werden.

Manches Mal kann GOTT mein Leben heilen.

Und manchmal wird er mir nah bleiben und mit mir weinen, wenn Risse oder Narben bleiben.

GOTT ist der, der mich kennt und mich sieht.

GOTT ist der, der mich beschenkt - mit jedem Tag.

Was für ein Glück – und was für ein Segen.

Seien Sie gut behütet!

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze